



Die Wunschzettel-Aktion der DRK-Weihnachtsengel profitierte vom großen Zusammenhalt aller DRK-Teams.

640 Geschenke für Bedürftige gepackt und geliefert

Wolfenbüttel Eine Rekordzahl von Wunschzetteln erreichte diesmal die Wolfenbütteler DRK-Weihnachtsengel. Mit diesem Erfolg hatte niemand gerechnet: Die helfenden Hände rund um Organisatorin Frederike Schwieger packten insgesamt 640 Geschenke für bedürftige Kinder bis 14 Jahre. „Wir alle waren von den Anmeldezahlen wirklich beeindruckt“, erzählt sie.

Doch es waren nicht nur die Anmeldungen selbst, die einen starken Eindruck machten auf Frederike Schwieger. Sie arbeitet als Leiterin der Ehrenamtskoordination sowie der Flüchtlingshilfe im DRK-Kreisverband Wolfenbüttel und hebt den großen Zusammenhalt aller Beteiligten hervor: „Die Tafelfahrer sind dabei, eine ganze Reihe von Ehrenamtlichen und die Jugendlichen unserer Beruflichen Eingliederung. Sogar viele Geflüchtete in unserer Notunterkunft in Schöppenstedt halfen mit, denn dort haben wir die Pakete gepackt.“

Am Anfang stand der Aufruf, sich selbst als bedürftig oder eine Bedürftigkeit im Bekanntenkreis zu melden. Aus den einlaufenden Wunschzetteln wurde dann eine Einkaufsliste erstellt. Finanziert wird die gesamte Aktion durch Spenden.

Bei der Aktion erfuhr das Team von sehr anrührenden Geschichten. „Eine Frau meldete sich. Sie sei vor einiger Zeit Witwe geworden und stehe mit zwei Kindern alleine da.“ Die Mutter bat für ihre Kinder um ein zusätzliches Geschenk – und kam natürlich auf die Liste. Für genau solche Meldungen waren die Organisatoren dankbar. „Genau da wollen wir hin, und darum behandeln wir auch alle Angaben anonym, um die Hemmschwelle der Meldungen niedrig zu halten.“ Der Erfolg: Das Rote Kreuz erreichte viel mehr Bedürftige, als es schon über die Tafel betreut. Die Aktion hatte für alle immer wieder berührende Momente. „Es gab Fälle, in denen es um Selbstverständlichkeiten wie warme Winterbekleidung ging“, erzählt Frederike Schwieger. „So etwas sollten sich Kinder in Deutschland nicht wünschen müssen.“ Doch die Helfenden erlebten auch viel Fröhlichkeit. Die Aktion Wunschzettel öffnete Herzen, und das Einpacken verbreitete Weihnachtsstimmung im ganzen Team. Auf den Wunschzetteln standen Fanartikel der Paw Patrol, der Eiskönigin und zum Beispiel Basketballbälle. Und Helfer sowie Helferinnen kamen in Kontakt mit Kuscheltieren aller Dimensionen.

DRK-KV Wolfenbüttel

Auslandshilfe erlebbar gemacht

Verden Um das Thema Auslandshilfe auf der vergangenen Mitgliederversammlung des DRK-Kreisverbandes Verden erlebbar zu machen, begrüßte Präsident Jörg Bergmann drei hochkarätige Gäste zu einer moderierten Podiumsdiskussion. Live aus Bogota wurde Mario Geiger zugeschaltet, der für das DRK-Generalsekretariat in Berlin hauptberuflich in der Auslandshilfe tätig ist und im Ausland vor Ort direkt in der Krise notwendige Hilfen organisiert. Jörg Zacharias vom DRK Landesverband Niedersachsen organisiert innerhalb des Roten Kreuzes in Niedersachsen Hilfen, die im Ausland dringend benötigt werden. Dazu hält er enge Verbindungen zu den Kreis- und Ortsverbänden, um die Hilfen von dort zu organisie-



Während der Podiumsdiskussion auf der Mitgliederversammlung.